



Voller Begeisterung zogen die Narren beim Umzug durch die Straßen von Schönbrunn. Viele weitere Bilder gibt es unter [www.frankenpost.de](http://www.frankenpost.de) im Internet zu sehen.

Fotos: Hannes Bessermann

## In Schönbrunn regieren hübsche „Mädchen“

Am Faschingszug durch die Straßen beteiligen sich wieder viele ausgelassene Menschen. Dabei steht die holde Weiblichkeit im Mittelpunkt. Und manch ein Herr trägt eben Rock.

oder auch weniger genauem – Hinsehen als Mann entpuppte.

Wer das Motto nicht beherzigte, der landete kurzerhand im „Strafvollzug“, den eine Mädchengruppe anführte. Viele gut gelaunte Zuschauer säumten dicht an dicht die Straßen in Schönbrunn, auf denen sich der Faschingszug durch den Ort bewegte. Etwa zwanzig Fußgruppen von überwiegend jungen Leuten aus Kirchenlamitz, Niederlamitz, Markt-leuthen, Rehau, Selb, Tröstau, Röslau und aus Wunsiedel sowie aus vielen kleineren Orten des Landkreises beteiligten sich am Faschingszug; einen Wagen stellte die CSU, und die SPD vom Ortsverein Wunsiedel fragte: „Kehrst du noch oder zahlst du schon?“

Mittendrin der Bräu und „Narren-dominator“ Jürgen Hopf, der auch bei der großen Faschingsparty vor der Brauerei nach dem Umzug das Zepter, also das Mikrofön, in der Hand hielt und die „schensten Mädle“ zum Tanzen im Käfig aufforderte. Jürgen Hopf hatte seinen Gästen Sonne, Fröhlichkeit und ein farbenfrohes Faschingstreiben versprochen – er hat Wort gehalten. Traditionell feierte die Menge nach der Party im Brauereihof bei der Feuerwehr noch lange weiter.

Von Hannes Bessermann

**Schönbrunn** – Fast wäre der Faschingszug dem Sturmtief „Thomas“ zum Opfer gefallen: Der Wind hatte auf dem Gelände der Brauerei in Schönbrunn allerlei Unheil angerichtet und die Aufräumarbeiten hatten bis in den Samstag hinein gedauert. Die Mühe hat sich aber gelohnt: Der inzwi-schen 21. Schön-brunner Faschingsumzug fand wie jedes Jahr statt – zur Freude des Veranstalter-teams um den Bräu Jürgen Hopf und zur Freude der vielen Teilnehmer.

Das Motto in diesem Jahr lautete „In Schönbrunn gibt's halt schene Mädle“ und die schönsten Frauen aus der Region versammelten sich folgerichtig im Wunsiedler Ortsteil. Obwohl sich so manche Teilnehmerin bei näherem –



Exotisch mutete der Kopfputz an.



Männlein und Weiblein waren kaum zu unterscheiden; naja, vielleicht doch, wenn man genauer hinsah.



Auch Hexen und Zauberer mischten sich unter das närrische Volk und genossen die magischen Momente.



Alle Männer, die nicht als Frauen verkleidet waren, mussten in den „Strafvollzug“.



Eine originelle Gruppe: Die Barbie-Puppen aus Leopoldsdorf präsentierten sich fast originalverpackt.



„Schene Mädle“ gab es en masse zu sehen, auch wenn sich hinter der Maske gelegentlich Herren verbargen.



Der Bräu Jürgen Hopf konnte mit dem bunten Faschingszug zufrieden sein.



Hübsch anzusehen waren diese Cheerleaderinnen, ebenso wie viele andere aufregend kostümierte Teilnehmer.